

Price-Sensitive-Information vom 04.09.2024

Gruppe Südtiroler Sparkasse: gruppeninterne Neuorganisation, mit Übertragung des Immobilienbetriebszweiges der CiviBank AG an die Sparim AG, Immobiliengesellschaft der Gruppe.

Am 4. September 2024, hat der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse AG. (in der Folge, "**Sparkasse**" oder die "**Muttergesellschaft**"), Muttergesellschaft der Gruppe Südtiroler Sparkasse (in der Folge, die "**Gruppe**"), nach gründlicher und sorgfältiger Erwägung eine gruppeninterne Transaktion genehmigt, durch welche die Liegenschaften des Immobilienportfolios von CiviBank AG (in der Folge, "**CiviBank**") an die Sparim AG (in der Folge "**Sparim**"), Immobiliengesellschaft der Gruppe und bereits Inhaberin des Immobilienvermögens der Sparkasse, übertragen werden (in der Folge insgesamt die "**Transaktion**").

Es handelt sich im Spezifischen um eine strategische Transaktion, die einem im Bankensystem bewährten Trend folgt und die Erreichung von wichtigen betrieblichen Synergien und Effizienzsteigerungen ermöglichen soll. Sparim ist nämlich die Gesellschaft der Gruppe Sparkasse, die ein Immobilienvermögen verwaltet, das bereits jetzt ungefähr 294 Mio. Euro ausmacht. Zudem hat sie beträchtliche Kompetenzen in diesem spezifischen Sektor erworben.

Im Rahmen der gegenständlichen Transaktion wird die Übertragung der oben erwähnten Immobiliengüter erfolgen, wobei CiviBank, den Betriebszweig, bestehend aus dem Immobilienportfolio, das vorherrschend der Banktätigkeit dient, und aus dem Personal, das derzeit mit der Verwaltung des Portfolios betraut ist, sowie aus der Gesamtheit der juristischen und vertraglichen Verhältnissen und aus den Aktiva und Passiva betreffend den oben erwähnten Immobilienvermögens, zu Gunsten von Sparim in Natur einbringt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wert des gegenständlichen Betriebszweiges sich auf ungefähr 57,9 Millionen Euro beläuft. Es wird des Weiteren festgehalten, dass die Sparim-Aktien, die zu Gunsten von CiviBank auf Grund der Einbringung begeben wurden, in der Folge auf die Sparkasse übertragen werden.

Die Übertragung des Immobilienvermögens von CiviBank, das im Besitz der Gruppe und zur vollen Verfügbarkeit der Bank aus dem Friaul bleibt, wird Gegenstand einer auf vermehrte Aufwertung ausgerichtete Verwaltung sein, mit Eingriffen zum Ausbau und zur Modernisierung der Immobilien, die von der Bank zum Großteil für die Ausübung ihrer Tätigkeit verwendet werden. Zudem wird CiviBank die Möglichkeit einer bedeutenden Imageverbesserung geboten, abgesehen vom wirtschaftlichen Vorteil, der sich aus der besseren Dynamik zwischen den Kosten und Erträgen betreffend die übertragenen/erhaltenen Anlagewerte ergibt. Diesbezüglich wird hervorgehoben, dass die Liquidität aus der Abtretung der Beteiligung, in Höhe von knapp 60 (sechzig) Millionen Euro, CiviBank die Möglichkeit gibt, ihr Geschäft zusätzlich auszubauen. Dies wird sich positiv auf ihr Einzugsgebiet der Bank auswirken und deren Ertragsfähigkeit zusätzlich verbessern.

Die Transaktion, die derzeit strukturiert und den Verwaltungsräten der betroffenen Gesellschaften (i.e. CiviBank und Sparim) zur Genehmigung unterbreitet wird, sollte, vorbehaltlich Beendigung des erforderlichen Regulierungsverfahrens, bis Ende 2024 durchgeführt und abgeschlossen sein.